

WORTGOTTESDIENST ZUM VIERTEN ADVENT

Vorbereitung:

*Im Stall stehen bereits Ochs und Esel, Maria und Josef.
Vor dem Stall weiden die Schafe, von ihren Hirten behütet.
Auf einem Gabentisch am Eingang der Kirche steht ein Engel oder eine besondere Kerze.
Kopien der Geschichte liegen bereit.*

Begrüßung/Eröffnung:

Im Namen Gottes wollen wir miteinander singen und beten.
Im Namen Gottes wollen wir seine Worte hören und darüber nachdenken.
Im Namen Gottes sind wir Schwestern und Brüder.
So fangen wir mit dem Kreuzzeichen an: Im Namen des Vaters ...

Kyrieruf:

Herr, guter Gott
Du schickst uns immer wieder Boten,
die uns Mut und Hoffnung bringen.
Herr, erbarme dich.

Herr, Jesus Christus
Du selbst bist der Bote, der vom Vater erzählt.
Christus erbarme dich.

Herr, guter Gott
Du sendest uns als deine Bote in diese Welt.
Herr, erbarme dich.

Geschichte von König Adventus

(Hinweis auf die Internetadresse: www.die-weihnachtsgeschichte.com)

Entweder könnte die Geschichte von „König Adventus und die verlorene Weihnachtsgeschichte“ vorgelesen oder folgende Kurzfassung erzählt werden:

Nachdem die Köchin auf dem Schloss von König Adventus alles für Weihnachten vorbereitet hatte, lobt sie ihre beiden Helfer die Küchenmagd Maria und den Stallburschen Josef: „Ihr seid meine Engel!“
Und da fällt Adventus wieder ein wichtiger Teil der Weihnachtsgeschichte ein:
„Die Engel!“
Aber irgendwas fehlt noch! Was könnte das nur sein?

(Geschichten und Bastelvorlagen nach dem Gottesdienst verteilen!)

Aktion:

Die Kinder bringen den Engel nach vorne gebracht.

Text des Engels:

*Stellen wir uns vor, wir könnten mit dem Weihnachtsengel reden.
Was würde er uns wohl erzählen?*

Ich bin einer der Engel, die zu Gott gehören.
In den biblischen Geschichten wird immer wieder davon berichtet,
wie wir Engel Gottes Auftrag und seine Frohe Botschaft zu den Menschen bringen.

Wenn wir erscheinen, wird den Menschen klar:
Gott ist ganz nahe!
Schon bevor Jesus auf die Welt kommt, sind wir bei Maria und Josef.
Aber einen großen Auftritt haben wir an Weihnachten.
Da werden die Hirten spüren, wie Gottes Herrlichkeit strahlt und leuchtet.
Die Menschen erschrecken in der Regel, wenn sie so etwas erleben.
Deshalb sagen wir oft: „Fürchtet euch nicht!“
Dann erst können wir unsere Botschaft verkünden.
Welches unsere Botschaft für die Hirten auf den Feldern war,
das könnt ihr in paar Tagen hören.
Dann ist nämlich Weihnachten.
Und dann wird die Weihnachtsgeschichte verkündet - mit allem, was dazugehört.

Der Engel wird in die Nähe der Hirten gestellt.

Tagesgebet:

Guter Gott,
du schickst uns immer wieder Boten des Lichts.
Sie machen uns Mut und zeigen uns die richtigen Wege.
Sie helfen uns zu verstehen,
wie Gott in unserem Leben wirkt.
Lass uns von diesem Licht weitergeben
an Menschen, die im Dunkel leben.
Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Bruder und Freund. Amen.

Lesungstext des 4. Advent (2 Sam 7, 1-5.8b-12.14a.16)

Alternative: 1 Könige 19

oder eine Übertragung für Kinder:

Dass Engel, die Boten Gottes, immer wieder den Menschen helfen,
das hat auch der Prophet Elija erlebt.
Er hatte Angst, denn die Königin und der König wollten ihn töten.
Deshalb floh er in die Wüste.
Er legte sich unter einen Strauch
und wollte einfach nicht mehr weiter.
Er schimpfte mit Gott:
„Nun ist es genug.
Ich weiß nicht mehr, wie es weitergehen soll!“
Dann schlief er ein.
Als er wieder aufwachte,
hatte ein Engel Brot und Wasser neben seinen Kopf gestellt.
Elija aß und trank und schlief sofort wieder ein.
Aber der Engel kam wieder.
Er weckte Elija auf und sprach:
Steh auf und iss, sonst ist der Weg zu weit für dich.
Da hat Elija verstanden, dass Gott ihn nicht im Stich lässt.
Und er machte sich wieder auf den Weg.

Gedanken über die Engel

In vielen Geschichten der Bibel kommen Engel vor.
Meistens kommen sie direkt von Gott
und bringen den Menschen eine Nachricht
oder einen Auftrag von ihm.

Hier bei Elija macht ein Engel ihm wieder Mut
und schenkt ihm neue Kraft.
Dann wagt es Elija, wieder weiterzugehen.
Auch bei vielen anderen Personen der Bibel
sind die Engel Gottes Botschafter:
bei Abraham, Isaak, Jakob und vielen mehr.

Im Evangelium werden wir hören,
wie der Engel Gabriel zu Maria kommt und ihr verkündet,
dass sie bald die Mutter Jesu werden wird.
Und auch an Weihnachten werden die Engel eine wichtige Aufgabe haben ...

Manchmal kannst auch du und kann auch ich wie ein Engel sein,
wenn wir anderen Mut machen,
wenn wir ihnen helfen
wenn wir ihnen gute Worte sagen.

Evangelium: (Lk 1, 26-38)
oder eine Übertragung für Kinder:

Der Evangelist Lukas hat uns folgende Geschichte aufgeschrieben:

Gott schickte den Engel Gabriel zu einer jungen Frau mit dem Namen Maria.
 Der Engel begrüßte sie freundlich: „Du bist von Gott gesegnet. Gott ist mit dir“
 Da erschrak Maria. Der Engel sprach weiter:
 „Fürchte dich nicht.
 Du wirst ein Kind bekommen. Ihn sollst du Jesus nennen.
 Er wird groß und bedeutend sein.
 Man wird ihn Sohn Gottes und Messias nennen.

Maria hatte noch viele Fragen und der Engel erklärte:
 „Für Gott ist nichts unmöglich.“
 Am Ende sagte Maria: „Ich bin ein Magd Gottes.
 Was er will, das soll geschehen!“

Fürbitten

- V. Guter Gott,
 Engel sind deine Boten.
 Wenn sie erscheinen, bist du ganz nah.
 Höre auf unsere Bitten
 und sende uns immer wieder Boten deiner Liebe!
1. Wir beten für Menschen, die dunkle Gedanken haben.
 Schicke ihnen Boten des Lichtes!
 2. Wir beten für Menschen, die nicht mehr weiter wissen.
 Schicke ihnen Boten, die ihnen den Weg zeigen können!
 3. Wir beten für Menschen, die nicht mehr mit Gott rechnen.
 Schicke ihnen Boten, die ihnen helfen,
 Gottes Spuren in ihrem Leben zu entdecken!
 4. Wir beten für Menschen, die vor der Zukunft Angst haben.
 Schicke ihnen Boten, die sagen: „Fürchte dich nicht!“
 5. Wir beten für unsere Verstorbenen.
 Lass sie, wie die Engel, in deinem Lichte leben!
- V.: Diese Bitten und alles, was uns auf dem Herzen liegt
 bringen wir zu Dir.
 Höre uns und schenke uns deinen **Frieden**.
 Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Bruder und Freund.

Segen:

Manche Menschen sagen:
Engel sind gute Gedanken Gottes.

So schicke uns der gütige Gott vieler dieser gute Gedanken in unser Leben.
Am Morgen - am Tage - am Abend - und in der Nacht.
Sie mögen uns auf unseren Wegen begleiten
und in uns zu guten Worten und Taten werden.

Das gewähre uns der barmherzige und gütige Gott:
Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.